

(Wassergefüllte Ochsen.) Der Gutsbesitzer Moriz Tischler in Klausenburg hatte dem Aker Ochsen im Werte von mehreren Millionen Kronen geliefert. Nachträglich wurde eruiert, daß die Tiere kurz vor ihrer Ablieferung mit Salz gefüttert wurden, damit sie großen Durst bekämen; die Ochsen tranken viel und wurden um das Gewicht des Wassers schwerer. Beim Gerichtshof in Klausenburg wurden nun Moriz Tischler und seine Beamten Moriz und Josef Kepes, M. Mayer und Julius Grün wegen Verbrechens des Betruges, begangen durch künstliche Gewichtserhöhung der Ochsen, angeklagt. Der Schaden des Akerars bestand darin, daß es auch das Gewicht des Wassers bezahlen mußte, was bei der großen Anzahl von Tieren bedeutend ins Gewicht falle. Der Gerichtshof in Klausenburg fand bloß Julius Grün schuldig und verurteilte ihn zu drei Jahren Kerker, die übrigen Angeklagten wurden freigesprochen. Die königliche Tafel änderte gestern dieses Urteil dahin ab, daß Moriz Kepes und Julius Grün des Verbrechens gegen die Interessen der Kriegführung schuldig erkannt wurden. Moriz Kepes wurde zu vier Jahren Kerker und 4000 Kronen Geldstrafe verurteilt, die Strafe des Julius Grün auf sechs Jahre Kerker und 2600 Kronen Geldstrafe erhöht. Die Freisprechung der übrigen Angeklagten wurde bestätigt.